



Bildungs- und  
Exerzitenhaus  
Kloster Salmünster



# Angebote fürs Leben

Programm Januar – Dezember 2016



Leib und Seele  
entspannen

Stille  
erfahren

Bibel entdecken  
und erleben

Glauben  
verantworten



Vorwort	3
Begleitung von Pfarrgremien und Pastoralverbandsgruppen	4
Informationen	5
Jahresübersicht	6
Regelmäßige Angebote des Hauses	10
<b>Leib und Seele entspannen</b>	<b>12</b>
<b>Stille erfahren</b>	<b>15</b>
<b>Bibel entdecken und erleben</b>	<b>18</b>
<b>Literatur, Kunst, Musik</b>	<b>23</b>
<b>Glauben verantworten</b>	<b>27</b>
<b>Begleitung von Ehrenamtlichen</b>	<b>29</b>
<b>Lebenssituationen</b>	<b>31</b>
<b>MAV-Fortbildungen</b>	<b>34</b>
Unsere Referenten	36
Offene Kurse anderer Anbieter	38
Erwachsenenbildung	40
Anmeldung, Abmeldung, Belegung	41
So erreichen Sie uns	43

# HERZLICH WILLKOMMEN

*Herzlich willkommen*

Wir leben in einer Zeit voller Krisen und Herausforderungen. Kardinal Marx hat die Flüchtlingsströme unserer Tage als Jahrhundertaufgabe bezeichnet und trifft dabei den Nagel auf den Kopf. Dabei hat die Flüchtlingsnot andere Themen von der Tagesordnung „geschoben“, die keineswegs gelöst sind, wie z. B. die Griechenlandfrage oder den Ukraine Konflikt.

Aber auch innerkirchlich sind wir gefordert: Verlust an Glaubenswissen, Kirchenaustritte, Ehe- und Familienpastoral – ich nenne nur einige Stichworte, die die gesamte Kirche in diesen Tagen beschäftigen. Unmittelbar betroffen sind viele von Gemeindefusionen, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen.

Eine solche Vielzahl von Herausforderungen auf allen Ebenen kann den einzelnen Christen, kann ganze Gemeinden überfordern: Der Weg in die Zukunft scheint vielen zu schwer, zu steinig, zu belastend, die eigenen Kräfte zu klein und zu schwach.

„Steh auf und iss! Sonst ist der Weg zu weit für dich“. Diese Aufforderung des Engels an den verzweifelten, resignierten Elija unter dem Ginsterstrauch, der nicht mehr kann und nicht mehr will, ist auch eine Einladung an uns. Wir brauchen Rastpunkte auf unserem Weg durchs Leben, Haltepunkte, an denen wir neue Kraft schöpfen können, an denen wir uns aber auch vergewissern, was unsere Kraftquellen sind, was unser Ziel ist und was wir brauchen, damit wir dieses Ziel auch erreichen.

Unser Programm bietet Ihnen solche Rast- und Haltepunkte an und lädt Sie zum Ausruhen und Kraftschöpfen ein.

Ihr  
**Bernd Heil**

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:  
**[www.bildungshaus-salmuenster.de](http://www.bildungshaus-salmuenster.de)**. Dort finden Sie weitere Informationen zum Haus und die jeweils aktuellen Programmhinweise.



# BEGLEITUNG VON PFARRGREMIEN UND PASTORALVERBUNDSGRUPPEN

## Klausuren und Einkehrtage

- für Pfarrgemeinderat, Pastoralverbundsrat, Arbeitskreise in Gemeinden und kirchlichen Verbänden
- zur Unterstützung der Gremien- und Gruppenarbeit (z. B. Teamstärkung)
- zur geistlichen Orientierung (z. B. Vergewisserung der biblisch-religiösen Grundlagen)
- zur strategischen Planung (z. B. Bestandsaufnahme, Zielbestimmung, Projektplanung)
- individuell auf Ihre Gruppe und deren Bedürfnisse zugeschnitten!

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Planung (z. B. Referensuche) und Durchführung. Zu den von uns durchgeführten Klausuren gehört selbstverständlich ein Vorgespräch mit den Verantwortlichen zur Abstimmung der Erwartungen und zur Vereinbarung der Inhalte.

Besinnung und Orientierung braucht Zeit, daher ist ein Wochenende, eventuell auch ein Kurzwochenende (Freitag/Samstag oder Samstag/Sonntag) lohnend. Bitte denken Sie an eine frühzeitige Reservierung Ihres Termins im Bildungshaus!

## Ihr Ansprechpartner im Bildungs- und Exerzitenhaus Kloster Salmünster:

Andreas Groher, Dipl.-Theologe, Gemeindeberater  
Tel. 06056/91 931-14 oder 91931-0  
oder per E-Mail: [groher@bildungshaus-salmuenster.de](mailto:groher@bildungshaus-salmuenster.de)

Zur intensiven Begleitung wichtiger Projekte und Veränderungen in Pfarrgemeinden und Pastoralverbänden bietet unser Bistum **Gemeindeberatung** als „maßgeschneidertes“ Unterstützungsinstrument an. Gerne geben wir Ihnen dazu Auskunft.

## Weitere Infos erhalten Sie beim Referenten für Gemeindeberatung, Herrn Jost, im Bischöflichen Generalvikariat Fulda:

Tel. 0661/87-263 oder auf [www.gemeindeberatung.bistum-fulda.de](http://www.gemeindeberatung.bistum-fulda.de)

# INFORMATIONEN

## Informationen

<b>Postanschrift</b>	Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster Postfach 1123 63620 Bad Soden-Salmünster
<b>Hausanschrift</b>	Franziskanergasse 2 63628 Bad Soden-Salmünster
<b>Telefon</b>	06056/91931-0
<b>Telefax</b>	06056/6649
<b>E-Mail</b>	buero@bildungshaus-salmuenster.de
<b>Internet</b>	www.bildungshaus-salmuenster.de
<b>Bürozeiten</b>	Montag bis Freitag 8:00 bis 13:00 h
<b>Bankverbindung</b>	Kreissparkasse Schlüchtern IBAN: DE47 5305 1396 0001 0058 08 BIC: HELADEF1SLU

### Unsere Essenszeiten

8:30 h	Frühstück
12:15 h	Mittagessen
14:30 h	Nachmittagskaffee
18:00 h	Abendessen

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

<b>Leitung</b>	Bernd Heil, Diplom-Theologe Tel. 06056/91931-11 heil@bildungshaus-salmuenster.de
<b>Bildungsreferent</b>	Andreas Groher, Diplom-Theologe, Gemeindeberater Tel. 06056/91931-14 groher@bildungshaus-salmuenster.de
<b>Geistlicher Rektor</b>	Pfr. Dr. Michael Müller Tel. 06056/91931-26 pfarrer@peter-paul-bss.de
<b>Sekretariat/ Verwaltung</b>	Elke Hummel Tel. 06056/91931-12 buero@bildungshaus-salmuenster.de

# JAHRESÜBERSICHT

## *Jahresübersicht*

Die am rechten Rand stehende Seitenzahl verweist auf die ausführliche Kursbeschreibung.

### **JANUAR**

- |     |   |          |
|-----|---|----------|
| 11. | Taizégebet  | Seite 11 |
| 18. | Bibelkreis: Weisheitsliteratur<br><i>Bernd Heil</i>   | Seite 10 |
| 23. | Einkehrtag für Tempogeschädigte<br><i>Maria Dölle</i> | Seite 31 |
| 30. | Kontemplatives Gebet<br><i>Alexia Meyer-Kahlen</i>    | Seite 11 |

### **FEBRUAR**

- |         |  |          |
|---------|--|----------|
| 12.–14. | Literaturseminar: Mephisto<br><i>Dorothea Heller</i> | Seite 23 |
| 15.     | Bibelkreis: Weisheitsliteratur<br><i>Bernd Heil</i>  | Seite 10 |
| 19.–21. | Aufbaukurs Enneagramm<br><i>Gerald Weidner</i>       | Seite 12 |
| 22.–24. | DIAG-MAV-Fortbildung<br><i>Norbert Gescher</i>       | Seite 34 |
| 27.     | Kontemplatives Gebet<br><i>Alexia Meyer-Kahlen</i>   | Seite 11 |

### **MÄRZ**

- |     |   |          |
|-----|---|----------|
| 7.  | Bibelkreis: Weisheitsliteratur<br><i>Bernd Heil</i> | Seite 10 |
| 12. | Studientag: Astrid Lindgren<br><i>Marion Seitz</i>  | Seite 31 |
| 14. | Taizégebet  | Seite 11 |
| 19. | Musik „malt“ Bilder<br><i>Magnus Gaul</i>           | Seite 23 |
| 19. | Kontemplatives Gebet<br><i>Alexia Meyer-Kahlen</i>  | Seite 11 |

# JAHRESÜBERSICHT

## *Jahresübersicht*

### APRIL

- |            |  |          |
|------------|--|----------|
| 11.        | Bibelkreis: Weisheitsliteratur<br><i>Bernd Heil</i>                        | Seite 10 |
| 13.        | Meditative Eucharistiefeier<br><i>Stefan Kümpel</i>                        | Seite 11 |
| 13.        | Schreibwerkstatt Patientenverfügung<br><i>Werner Gutheil, Michael Roth</i> | Seite 32 |
| 16.        | Grundkurs für Lektoren<br><i>Alfred Streib</i>                             | Seite 29 |
| 18.–20.    | DIAG-MAV-Fortbildung<br><i>Stefan Bug</i>                                  | Seite 34 |
| 18.–21.    | Geistliche Tage<br><i>Sigfrid Klöckner</i>                                 | Seite 27 |
| 23.        | Studientag: Kinder und Tod<br><i>Silvia Möller</i>                         | Seite 32 |
| 26.        | Einkehrtag: Ruth<br><i>Alexia Meyer-Kahlen</i>                             | Seite 18 |
| 27.        | Meditative Eucharistiefeier<br><i>Stefan Kümpel</i>                        | Seite 11 |
| 29.4.–1.5. | Frühjahrsputz: Körper-Geist-Stimme<br><i>Karoline Münzel</i>               | Seite 12 |
| 29.4.–1.5. | Bibelseminar<br><i>Bernd Heil, Ferdinand Rauch</i>                         | Seite 19 |
| 30.        | Kontemplatives Gebet<br><i>Alexia Meyer-Kahlen</i>                         | Seite 11 |

### MAI

- |         |  |          |
|---------|--|----------|
| 2.      | Bibelkreis: Weisheitsliteratur<br><i>Bernd Heil</i>                | Seite 10 |
| 6.–8.   | Aus der Quelle leben: Spiritualität<br><i>Dorothee Stitz, N.N.</i> | Seite 15 |
| 11.     | Meditative Eucharistiefeier<br><i>Stefan Kümpel</i>                | Seite 11 |
| 14.     | Solokonzerte der Mozartzeit<br><i>Albrecht Göbel</i>               | Seite 24 |
| 21.     | Kontemplatives Gebet<br><i>Alexia Meyer-Kahlen</i>                 | Seite 11 |
| 23.     | Taizégebet   | Seite 11 |
| 25.–29. | Beten mit den Füßen<br><i>Ferdinand Rauch, Bernd Heil</i>          | Seite 19 |
| 27.–29. | Moses – Bibliodrama<br><i>Alexia Meyer-Kahlen</i>                  | Seite 20 |

# JAHRESÜBERSICHT

## *Jahresübersicht*

### **JUNI**

- 3.–5. Meditativer Tanz – Sonnengesang Seite 13  
*Ilona Götz*
6. Bibelkreis: Weisheitsliteratur Seite 10  
*Bernd Heil*
11. Schreibwerkstatt Patientenverfügung Seite 32  
*Werner Gutheil, Michael Roth*
- 10.–12. Meditativer Tanz Seite 15  
*Christa Wentzel*
- 17.–19. Die zweite Lebenshälfte Seite 33  
*Gerald Weidner*
25. Kontemplatives Gebet Seite 11  
*Alexia Meyer-Kahlen*

### **JULI**

4. Bibelkreis: Weisheitsliteratur Seite 10  
*Bernd Heil*
11. Taizégebete Seite 11
- 18.–21. Geistliche Tage Seite 27  
*Sigfried Klöckner*
- 22.–23. Inspiration und Kreativität in der Musik Seite 24  
*Magnus Gaul*
23. Kontemplatives Gebet Seite 11  
*Alexia Meyer-Kahlen*

### **AUGUST**

- 22.–26. Mit Bibel und Brotzeit Seite 21  
*Andreas Groher, Bernd Heil, Ferdinand Rauch*
- 26.–28. Literaturseminar: Hofmannsthal Seite 25  
*Heinz Rölleke*

### **SEPTEMBER**

- 2.–4. Innehalten mit Musik Seite 13  
*Karoline Münzel*
- 5.–9. Schweigeexerzitionen Seite 16  
*Helmut Schlegel, Jutta Schlier*
7. Schreibwerkstatt Patientenverfügung Seite 32  
*Werner Gutheil, Michael Roth*
12. Bibelkreis: Weisheitsliteratur Seite 10  
*Bernd Heil*
- 12.–14. DIAG-MAV-Fortbildung Seite 35  
*Gabriele Backendorf*
19. Taizégebete Seite 11



# JAHRESÜBERSICHT

## *Jahresübersicht*

24. Aufbaukurs für Lektoren Seite 29  
*Alfred Streib, Oliver Henkel*

### OKTOBER

10. Bibelkreis: Weisheitsliteratur Seite 10  
*Bernd Heil*
- 14.–16. Meditativer Tanz – Himmel Seite 14  
*Ilona Götz*
- 16.–23. Studienfahrt Südtirol Seite 25  
*Karoline Münzel*
29. Strauss und Puccini Seite 26  
*Albrecht Goebel*
- 31.10.–  
2.11. DIAG-MAV-Fortbildung Seite 35  
*Judith Eble*

### NOVEMBER

- 4.–6. Bibelwochenende Seite 21  
*Bernd Heil, Ferdinand Rauch*
7. Bibelkreis: Weisheitsliteratur Seite 10  
*Bernd Heil*
9. Einkehrtag: Ijob Seite 22  
*Alexia Meyer-Kahlen*
14. Taizégebete Seite 11
- 14.–18. Filmexerzitionen Seite 16  
*Michael Blasek*
- 18.–20. Literaturseminar: Herkunft Seite 26  
*Dorothea Heller*
- 18.–20. Filmwochenende: Der neunte Tag Seite 28  
*Andreas Groher, Silvia Möller*
- 23.–27. Adventliche Exerzitionen für Frauen Seite 16  
*Dorothee Stitz, Doris Daub*
- 25.–27. Adventswochenende Seite 17  
*Sigfrid Klöckner*

### DEZEMBER

5. Bibelkreis: Weisheitsliteratur Seite 10  
*Bernd Heil*
- 9.–11. Adventssingen Seite 17  
*Karoline Münzel, Bernd Heil*
- 16.–18. Wochenende für Singles Seite 33  
*Doris Vetterlein*
- 27.12.–  
1.1.17 Jahreswechsel in Gemeinschaft Seite 14  
*Dorothee Stitz u. a.*

## REGELMÄSSIGE ANGEBOTE DES HAUSES

### *Regelmäßige Angebote*

**„Nie sollen Liebe und Treue dich verlassen; binde sie dir um den Hals, schreib sie auf die Tafel deines Herzens!“ (Spr. 3,3)**

**Monatlicher Bibelkreis zu ausgewählten Texten aus der biblischen Weisheitsliteratur**

Die fünf Bücher Ijob, Kohelet, das Buch der Sprüche, Jesus Sirach und Weisheit werden von den Exegeten „Weisheitsbücher“ genannt.

Weisheit meint in Israel zuallererst die Fähigkeit, sich im Lebensalltag zurechtzufinden, mit Menschen und mit Dingen zurechtzukommen. Sie ist ein Erfahrungswissen, das aus der Beobachtung von Lebensvorgängen und der Erkenntnis von Regeln erwächst. Die „Weisheit“ befähigt zu gelingendem Leben, hilft Krisen zu vermeiden oder zu bewältigen.

Die Weisheitsliteratur entstand in einer Zeit, die unserer sehr ähnlich war. Die Gesellschaft wurde immer unübersichtlicher und die Menschen waren mit konkurrierenden Sinnangeboten konfrontiert.

Der Bibelkreis führt in das weisheitliche Denken ein, sucht nach aktuellen Bezügen und nimmt die Wirkungsgeschichte dieser Literaturgattung in den Blick.

**Termine:** 18. Januar, 15. Februar, 7. März, 11. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 12. September, 10. Oktober, 7. November, 5. Dezember 2016, jeweils montags, 19:30 h

**Leitung:** Bernd Heil



## REGELMÄSSIGE ANGEBOTE DES HAUSES

### *Regelmäßige Angebote*

#### Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

Alle zwei Monate laden wir in die Franziskuskapelle unseres Hauses zum ökumenischen Gebet im Geist der Gemeinschaft von Taizé ein. Den besonderen Charakter machen die kurzen, sich stets wiederholenden Gesänge, die biblischen Lesungen und Gebete und das Element der Stille aus. Ein meditativer Abschluss des Tages, der Raum für eigene Gedanken und persönliches Beten lässt, zu dem Christen aller Konfessionen und Altersgruppen herzlich willkommen sind.

**Termine:** 11. Januar, 14. März, 23. Mai, 11. Juli,  
19. September, 14. November 2016,  
jeweils montags 19:30 h

Jeweils eine Viertelstunde vor Beginn des Abendgebets bieten wir für alle Sangesfreudigen ein kurzes Einüben zum mehrstimmigen Gesang an.

#### Meditative Eucharistiefiern

in der Franziskuskapelle des Bildungshauses

**Termine:** 13. April, 27. April und 11. Mai 2016,  
jeweils mittwochs, 19:30 h  
weitere Termine im 2. Halbjahr geplant

**Zelebrent:** Pfr. Stefan Kümpel

#### Kontemplatives Gebet Gemeinsame Meditation und Austausch

Teilnahme nur nach vorheriger Rücksprache.

**Termine im ersten Halbjahr:**  
30. Januar, 27. Februar, 19. März, 30. April,  
21. Mai, 25. Juni, 23. Juli 2016  
jeweils samstags, 9:00–12:00 h

**Leitung:** Dr. Alexia Meyer-Kahlen

## LEIB UND SEELE ENTSPANNEN

*Leib und Seele entspannen*

**Fr. 19.02.–So. 21.02., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

**Werde, der du bist!**

**Aufbaukurs Enneagramm**

„Erkenne dich selbst!“ stand als Thema und Einladung über der Einführung ins Enneagramm. Der Aufbaukurs lädt unter dem Leitwort „Werde, der du bist!“ zum Weitergehen ein. Nach einer kurzen Auffrischung des im Grundkurs Gelernten geht es darum, in einem ersten Schritt gemeinsam die tiefere Bedeutung der Aufforderung „Werde, der du bist!“ zu erarbeiten, um dann einzelne Schritte auf dem Weg hin zu diesem Ziel anzuschauen. Dabei ist das Enneagramm ebenso hilfreich wie die Antworten großer spiritueller und psychologischer Lehrer, wie z. B. Martin Buber, Viktor Frankl und Romano Guardini.

**Leitung: Prof. Dr. Gerald Weidner**

**TN-Beitrag: 155,00 €**

**Fr. 29.04.–So. 01.05., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

**Frühjahrsputz für Körper, Geist und Stimme**

Frühjahrsputz, d. h. Fenster und Türen öffnen, Licht und Luft hereinlassen, aussortieren und neu ordnen. Frühjahrsputz für Körper, Geist und Seele geht so: Tief durchatmen, sich weit öffnen, Raum schaffen, Kraft sammeln für einen neuen Aufbruch, wachsende Lebendigkeit spüren, sich freuen auf das, was bewegt, gespannt sein auf das, was sich hören lässt. Im Wechsel zwischen Körper-, Atemübungen und dem Umgang mit Stimme sind Sie eingeladen zu Begegnung und lebendigem Austausch. (Bitte bequeme Kleidung, Isomatte, kleines Kissen und eine Decke mitbringen.)

**Leitung: Karoline Münzel**

**TN-Beitrag: 112,00 €**

## LEIB UND SEELE ENTSPANNEN

### *Leib und Seele entspannen*

Fr. 03.06.–So. 05.06., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h

#### **Der Sonnengesang Meditativer Tanz und Meditation**

Franz von Assisi hat mit seinem Lobgesang auf „Schwester Sonne und Bruder Mond“ seinem Glauben an den einen Vater aller Geschöpfe wunderbaren Ausdruck verliehen. Wer sein Lied ernst nimmt, sieht die Schöpfung mit anderen Augen. Die Fenster in der Kapelle des Klosters wurden nach dem Sonnengesang gestaltet. Sie laden uns ein, unseren eigenen Gedanken Raum zu geben: Welche Bedeutung haben Leben und Wirken des Heiligen Franz von Assisi für die heutige Zeit? Worin besteht die Faszination seines Sonnengesangs?

Meditatives Tanzen eröffnet, indem es auf die Mitte hinführt, die Möglichkeit, zur Ruhe zu finden und neue Kraft zu schöpfen. In einfachen, ruhigen, aber auch flotten Kreistänzen erfahre ich mich im Einklang mit mir selbst und der Gruppe.

**Leitung:** *Ilona Götz*

**TN-Beitrag:** 112,00 €

Fr. 02.09.–So. 04.09., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h

#### **Innehalten – Ausruhen – Kraftschöpfen mit Hilfe von Musik**

Das Wochenende möchte Ihnen helfen, das Karussell des Alltags anzuhalten, wieder einmal durchzuatmen, zu träumen und Ihre „Batterien“ aufzuladen. Körperentspannungs- und Atemübungen sowie die Klangbespielung mit der Körpertambura helfen dabei. Zusammen hören wir Musik und passende Texte. Wir begeben uns mit Hilfe von Musikimprovisationen auf Klangreisen. Wir erstellen Ihr persönliches „Ruhebild“, packen es in eine imaginäre „Schatzkiste“, die Sie dann mit nach Hause nehmen und immer dann, wenn es mal wieder zu stressig wird, öffnen können. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

**Leitung:** *Karoline Münzel*

**TN-Beitrag:** 112,00 €

## LEIB UND SEELE ENTSPANNEN

### *Leib und Seele entspannen*

**Fr. 14.10.–So. 16.10., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

**„Der Himmel geht über allen auf,  
auf alle über, über allen auf“**

**Meditativer Tanz und Meditation**

Wenn der Prophet Jesaja Gott anfleht, die Himmel zu zerreißen und herab auf die Erde zu kommen, gibt er einer menschlichen Ursehnsucht Ausdruck, der Sehnsucht nach einem offenen Himmel und einem nahen Gott. Jesus hat uns durch sein Leiden, Sterben und Auferstehen die Tür zum Himmel geöffnet.

Können wir also einfach in den Himmel hineintanzen, wie es in einem alten Schlagertext heißt? Das sicher nicht! Aber immer, wenn ich mir Zeit nehme, mich zu sammeln und mich auf Gott auszurichten, habe ich die Chance zu begreifen, dass der Himmel über mir und den Menschen, mit denen ich auf den Wegen meines Lebens unterwegs bin, offen ist. Dann geht mir der Himmel auf. Sammlung, Ausrichtung auf die Mitte, auf Gott hin, dazu lädt das Meditations- und Tanzwochenende ein.

**Leitung: Ilona Götz**

**TN-Beitrag: 112,00 €**

**Di. 27.12.2016–So.01.01.2017, Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

**Den Jahreswechsel in Gemeinschaft erleben  
Besinnung – Kreativität – Entspannung**

Wir laden Sie ein, den Jahreswechsel gemeinsam zu verbringen und sich in unserem Haus ein paar Tage der Ruhe und Entspannung zu gönnen. Wir bieten ein Rahmenprogramm (geistliche Impulse, Wanderungen, Kreativangebote, Gottesdienst, Gebet und Meditation u.v.a.) an, das Sie nach Ihren Interessen und Bedürfnissen nutzen können.

**Leitung: Dorothee Stitz, N. N.**

**TN-Beitrag: 260,00 €**

## STILLE ERFAHREN

*Stille erfahren*

**Fr. 06.05.–So. 08.05., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

**Aus der Quelle leben**

**Christliche Spiritualität nach Teresa von Avila  
und Ignatius von Loyola**

(in Kooperation mit dem Bildungsforum St. Michael, Kassel)

Viele Menschen suchen nach Kraftquellen für ihren Alltag. In der christlichen Spiritualität gibt es Gebetsweisen und Meditationsformen, die dazu helfen wollen, mit Gott – der Quelle des Lebens – in Kontakt zu kommen und zu bleiben. Wir laden Sie zu einem Wochenende ein, an dem Sie Teresa von Avila und Ignatius von Loyola kennenlernen können. Neben der Vorstellung der beiden Personen werden wir einfache geistliche Übungen in der Tradition der beiden Heiligen anleiten, die auch unseren heutigen Alltag bereichern können.

**Leitung:** **Dorothee Stitz, Ulrike Knobbe**

**TN-Beitrag:** **112,00 €**, bezuschusster Preis für  
TN aus der Diözese Fulda 90,00 €

**Fr. 10.06.–So. 12.06., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

**„Meine Seele leuchtet auf im Festkleid  
der Freude“**

**Meditativer Tanz und Meditation**

Wer sich auf das gemeinsame meditative Tanzen einlässt, der kann spüren, wie die Lasten und Sorgen des Alltags leichter werden, weil er sie loslassen kann auf die Mitte unseres Lebens hin und weil sie von anderen im Kreis mitgetragen werden. Und er kann erfahren, wie aus der Verbindung von Musik, Rhythmus und Konzentration langsam ein „Festkleid der Freude“ entsteht, das uns über unseren Alltag hinausführt und uns etwas erahnen lässt von dem, was wir Himmel nennen.

**Leitung:** **Christa Wentzel**

**TN-Beitrag:** **112,00 €**, bezuschusster Preis für  
TN aus der Diözese Fulda 90,00 €

## STILLE ERFAHREN

*Stille erfahren*

**Mo. 05.09.–Fr. 09.09., Beginn: 18:00 h, Ende: 10:00 h**

### **„Ich weiß, dass mein Erlöser lebt...“ Schweigeexerzitien**

Zeit der Vergewisserung der eigenen Lebenshoffnungen und Lebensvisionen. In österlicher Perspektive schauen – auf den auferstandenen Christus, auf uns selbst und unsere Mitwelt. Elemente der Exerzitien: durchgängiges Schweigen, Meditation, Körperwahrnehmungsübungen, Impulse für die stille Zeit (dabei ist es möglich, auch mit Farbe meditativ zu arbeiten), Angebot zu Einzelgesprächen, Gottesdienste.

**Leitung:** *Jutta Schlier, P. Helmut Schlegel ofm*  
**TN-Beitrag:** **247,00 €**

**Mo. 14.11.–Fr. 18.11., Beginn: 14:00 h, Ende: 11:00 h**

### **Überraschung! Filmexerzitien**

„Das Leben ist wie eine Pralinenschachtel. Man weiß nie, was man bekommt.“ Mit diesem Satz zitiert Forrest Gump seine Mutter in dem berühmten Film aus dem Jahr 1994. So hält auch Gott jeden Tag viele Überraschungen für uns bereit. Wie gehen wir jedoch damit um? Empfinden wir sie als Geschenk, Herausforderung oder gar als einen spirituellen Weg? Mit überraschenden Filmen, die uns jeweils am Abend „zufallen“ werden, schauen die Teilnehmenden auf ihr Leben und setzen dieses in Bezug zu ihrem Glaubensweg. Die Tage werden durch einen gleich bleibenden Rhythmus von Vorführung des Filmes, Gruppen- und Einzelgesprächen, Stille und Gottesdienst geprägt sein.

**Leitung:** *Br. Michael Blasek ofm*  
**TN-Beitrag:** **210,00 €**, bezuschusster Preis für  
TN aus der Diözese Fulda 175,00 €

**Mi. 23.11.–So. 27.11., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

### **In der Stille wächst das Leben Adventliche Exerzitien für Frauen**

In den Tagen vor dem ersten Advent laden wir Sie ein, die stärkende und heilende Kraft der Stille zu erfahren.



## STILLE ERFAHREN

*Stille erfahren*

Wir Menschen sehnen uns oft nach Rückzug, Zeit für uns und stille Momente. Gleichzeitig fällt es vielen schwer, länger zu schweigen und zur Ruhe zu kommen. Der Kurs möchte Sie durch unterschiedliche Übungen in immer längere Zeiten der Stille führen. Auf diesem Weg können Sie sich selber näher kommen und die Gegenwart Gottes in Ihrem Leben tiefer erfahren.

Stilleübungen in der Gruppe – Gebetszeiten – persönliche längere Zeiten in Stille – ein bis zwei Tage im Schweigen – gemeinsame Gottesdienste – Austausch – geistliche Begleitung – gemeinsamer Beginn des Advents.

**Leitung:** Doris Daub, Dorothee Stitz

**TN-Beitrag:** 190,00 €, bezuschusster Preis für  
TN aus der Diözese Fulda 165,00 €

**Fr. 25.11.–So. 27.11., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**  
**Adventswochenende**

Vorträge – Phasen der Stille – gemeinsames Gebet von Laudes und Vesper – Eucharistiefeyer

**Leitung:** Pater Dr. Sigfrid Klöckner ofm

**TN-Beitrag:** 112,00 €, bezuschusster Preis für  
TN aus der Diözese Fulda 90,00 €

**Fr. 09.12.–So. 11.12., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**  
**„Singen wir im Schein der Kerzen“**

Das kleine Lied von Lorenz Maierhofer weist auf die zwei Schwerpunkte des Wochenendes hin: das gemeinsame Singen und Einüben von alten und neuen Advents- und Weihnachtsliedern sowie auf den Schein der Kerzen und damit auf die Bedeutung des Lichtes im Advent. Es begegnet uns in Zeichen und Symbolen und vielen Texten der adventlichen Leseordnung. Eine adventliche Atmosphäre, Zeit für Ruhe und Meditation werden uns auf das Weihnachtsfest einstimmen und vorbereiten.

**Leitung:** Karoline Münzel, Bernd Heil

**TN-Beitrag:** 112,00 €

## BIBEL ENTDECKEN UND ERLEBEN

*Bibel entdecken und erleben*

**Di. 26.04., Beginn: 9:30 h, Ende: 17:00 h**

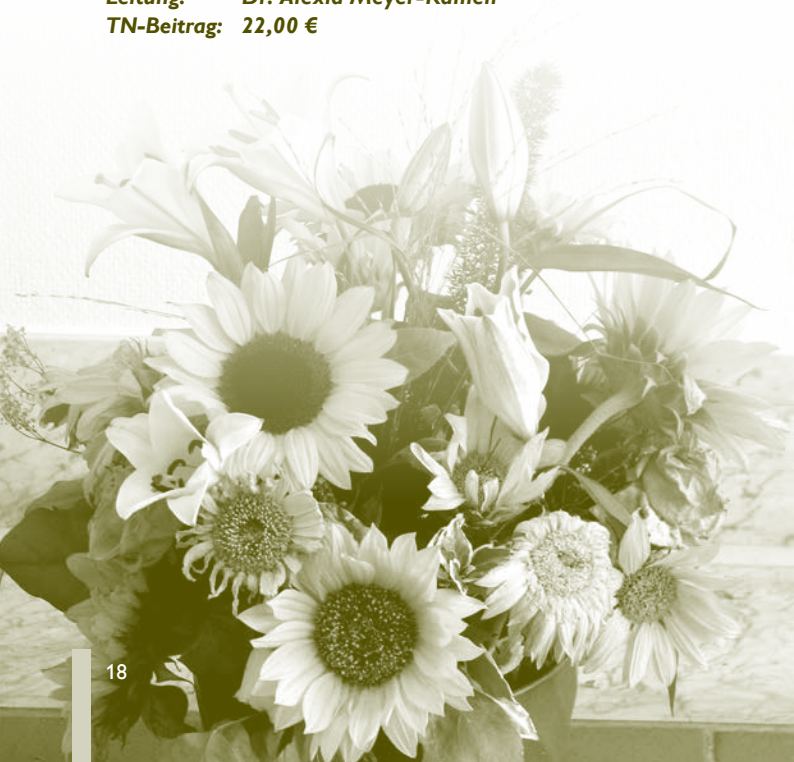
### **Vom Wesen der Freundschaft Besinnungstag zum Buch Ruth**

Die verwitwete Ruth besteht darauf, mit ihrer ebenfalls verwitweten Schwiegermutter Noomi nach Israel zu ziehen, obwohl sie dort als Moabiterin mit Zurückweisung zu rechnen hat. In dem berühmten Zitat „Dränge mich nicht, dich zu verlassen und umzukehren. Wohin du gehst, dahin gehe auch ich, und wo du bleibst, da bleibe auch ich. Dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da sterbe auch ich, da will ich begraben sein. Der Herr soll mir dies und das antun – nur der Tod wird mich von dir scheiden.“ (Rut 1,16-17) gibt sie ein außergewöhnliches Zeugnis für das Wesen der Freundschaft – heißt Ruth übersetzt doch „die Freundin“.

An diesem Besinnungstag wollen wir uns mit Mitteln des Bibliodramas und persönlicher Reflexion dem Wesen der Freundschaft nähern, wie sie durch die Gestalt der Ruth vermittelt wird.

**Leitung: Dr. Alexia Meyer-Kahlen**

**TN-Beitrag: 22,00 €**



## BIBEL ENTDECKEN UND ERLEBEN

*Bibel entdecken und erleben*

**Fr. 29.04.–So. 01.05., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

**„Mein Herz wendet sich gegen mich,  
mein Mitleid lodert auf“ / Die biblische  
Botschaft vom barmherzigen Gott  
Bibelwochenende zum  
„Jahr der Barmherzigkeit“**

Vom 8. Dezember 2015 bis zum 20. November 2016 hat der Papst ein außerordentliches Heiliges Jahr als „Jubiläum der Barmherzigkeit“ ausgerufen. „Das ist die Zeit der Barmherzigkeit. Es ist wichtig, dass die Gläubigen sie leben und in alle Gesellschaftsschichten hineinragen.“ (Papst Franziskus) Im Alten und im Neuen Testament ist an vielen Stellen von der Barmherzigkeit und vom barmherzigen Gott die Rede. Sie helfen uns zu sehen, wie vielschichtig in der Geschichte Gottes mit den Menschen Barmherzigkeit erlebt werden kann. Ein zweiter Schwerpunkt des Wochenendes wird ein Blick auf die hebräische Tradition des „Jobeljahres“ sein.

**Leitung: Pfr. Ferdinand Rauch, Bernd Heil**  
**TN-Beitrag: 93,00 €**

**Mi. 25.05.–So. 29.05., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

**Gesegnet auf den Umwegen des Lebens  
Die biblische Josefsgeschichte  
Bibelwanderwoche „Beten mit den Füßen“**

Man muss schon genau hinschauen, wenn man Gott in der alttestamentlichen Josefsgeschichte „entdecken“ will. Das allzu Menschliche scheint im Vordergrund zu stehen: Überheblichkeit, Streit, Neid, Hass, Versuchung und Bewährung, Reue, Vergebung und Versöhnung. Und doch ist Gott immer da, verborgen in, mit und unter dem, was die Menschen tun. Auf allen Wegen und Umwegen seines Lebens ist Josef von Gott gesegnet.

**Leitung: Pfr. Ferdinand Rauch, Bernd Heil**  
**TN-Beitrag: 186,00 €**, bezuschusster Preis für  
TN aus der Diözese Fulda 146,00 €

## BIBEL ENTDECKEN UND ERLEBEN

*Bibel entdecken und erleben*

**Fr. 27.05.–So. 29.05., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

**Moses – Psychologie einer Berufung**

**Bibliodramawochenende**

Von kaum einer biblischen Figur ist das Leben vor und nach seiner Berufung durch Gott detailgetreuer überliefert als von Mose, dem großen Führer der Israeliten. Und vor allem ist von kaum einer Figur der Akt der Berufung selbst in einer solchen Detailfülle und mystagogischen Verdichtung beschrieben.

Mit den Mitteln des Bibliodramas wollen wir uns an diesem Wochenende in die ungeheuer spannungsreiche „Psychologie“ des Mose und seiner Berufung einfühlen. Indem wir uns das „Werden“ eines Propheten bibliodramatisch „einverleiben“, können wir wertvolle Einsichten in die Dynamik unseres eigenen Rufs durch Gott gewinnen.

**Leitung: Dr. Alexia Meyer-Kahlen**

**TN-Beitrag: 112,00 €**



## BIBEL ENTDECKEN UND ERLEBEN

*Bibel entdecken und erleben*

**Mo. 22.08.–Fr. 26.08., Beginn: 10:30 h, Ende: 13.00 h**

### **Der schwierige Weg in die Freiheit Impulse aus der Exodustradition Israels Wanderwoche „Mit Bibel und Brotzeit“**

Die Urerfahrung des Volkes Israel ist der Auszug aus Ägypten, der Exodus. Im Bewusstsein des Volkes beschreibt sie nicht nur, was einmal vor langer Zeit in der Vergangenheit geschehen ist, sondern ist auch eine stetige Herausforderung für die Gegenwart. „Ägypten“, d.h. die Unfreiheit ist ja nicht ein für alle Mal überwunden, sondern breitet sich immer wieder aus. Immer wieder spielen sich pharaonenhafte Mächte auf, immer wieder heute und hier will Jahwe uns aus diesem „Ägypten“ herausführen. Im Rahmen der Bibelwanderwoche wollen wir uns mit Texten aus dem Buch Exodus und seiner Wirkungsgeschichte beschäftigen und nach ihrer Bedeutung für unser Leben fragen.

**Leitung:** *Bernd Heil, Andreas Groher,  
Pfr. Ferdinand Rauch*

**TN-Beitrag:** **186,00 €** bezuschusster Preis für  
*TN aus der Diözese Fulda 146,00 €*

**Fr. 04.11.–So. 06.11., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

### **„... und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst“ Phänomen Licht – eine biblische Spurensuche**

Stärker als sonst im Jahr wird es uns in der dunklen Jahreszeit bewusst: Licht ist Leben, aber es steht auch für Wärme und Orientierung. Der Gegensatz zum Licht ist die Dunkelheit und sie steht für Kälte, Tod und Orientierungslosigkeit. Licht ist ein menschliches Ursymbol und wird in vielen Religionen mit dem Göttlichen in Verbindung gebracht. Gott erscheint im Licht, ja Jesus sagt sogar „Ich bin das Licht“ (Ps 27). Gottes „Es werde Licht“ steht am Anfang der Schöpfung und im letzten Buch der Bibel finden wir die Verheißung des neuen Jerusalems, das vom „Licht des Lammes“ erleuchtet wird.

**Leitung:** *Pfr. Ferdinand Rauch, Bernd Heil*

**TN-Beitrag:** **93,00 €**

**Mi. 09.11., Beginn: 9:30 h, Ende: 16:30 h**

**Vom Wesen des Vertrauens**

**Besinnungstag zum Buch Ijob**

Gegen die immer noch weit verbreitete Annahme, dass Leiden eine Strafe Gottes sei, setzt das Buch Ijob die Aussage, dass trotz Gottes Allmacht und Güte auch ein gerechter Mensch leiden kann. Gott bleibt immer der Größere, dessen Tun letztlich unergründlich bleiben muss. Den wohlhabenden Ijob ereilen in kurzer Folge Katastrophen, denn Gott hatte Satan erlaubt, Ijob in allen Bereichen zuzusetzen, nur sein Leben musste er verschonen. Während Ijobs Freunde Sünde als Grund für seine vermeintliche Bestrafung vermuten, beteuert Ijob stets seine Unschuld und seine Treue zu Gott. Zuletzt hilft Gott selbst ihm wahrzunehmen, dass Er der Schöpfer von allem sei und Gut und Böse ausschließlich in Seinen Händen liege. Mit Mitteln des Bibliodramas und persönlicher Reflektion gehen wir an diesem Besinnungstag der Frage nach, wie Vertrauen in Gott auch in Leid, Armut und Trauer bestehen bleiben.

**Leitung: Dr. Alexia Meyer-Kahlen**

**TN-Beitrag: 22,00 €**



**Fr. 12.02.–So. 14.02., Beginn: 15:30 h, Ende: 13:30 h**  
**Flucht oder Anpassung? / Emigration oder Pakt mit dem Teufel? / Literaturseminar zu Klaus Manns Künstlerroman „Mephisto“**

Klaus Mann stellt uns in seinem bleibend aktuellen Roman Hendrik Höfgen als Beispiel eines Karrieristen im Dritten Reich vor Augen und konfrontiert uns mit Fragen, die zu allen Zeiten im Umgang mit diktatorischen Regimen auftauchen. In der Zeit von 1926 bis 1936 arriviert Höfgen vom Provinzschauspieler zum Schauspieler, Regisseur und Intendanten am Berliner Staatstheater unter dem Schutz von Fliegergeneral Lindenthal und dessen Frau. Er brilliert in der Rolle des Mephisto in Goethes Faust, schwankt zwischen Selbstzweifel und Größenwahn, schützt manchmal Freunde und Geliebte. Und er gerät zum „Affen der Macht“, zum „Clown zur Zerstreuung der Mörder“.

Wir besprechen den Roman als fiktiven Text und überlegen, wie sich unser Lesen verändert, wenn wir ständig zu dieser Zeit lebende Personen wie Gustaf Gründgens oder Hermann Göring vor unserem inneren Auge haben. (Textgrundlage: Klaus Mann, Mephisto. Roman einer Karriere, rororo TB 22748, Hamburg 200019, 9,99 €)

**Leitung:** Dorothea Heller  
**TN-Beitrag:** 128,00 €

**Sa. 19.03., Beginn: 10:00 h, Ende: 17:00 h**  
**„Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“ – Musik „malt“ Bilder / Religiös-spirituelle, didaktische und künstlerische Annäherungen**

Musik und Bilder ergänzen sich auf vielfältige Weise. Sie wirken ineinander, entwickeln dabei neues schöpferisches Potenzial und verstärken sich in ihrer Tiefenwirkung. Musik und Bilder sind greifbar in vielen Programmmusik-Kompositionen, aber auch bereits in barocker Tonmalerei. Zu den Werken, die der Kurs genauer betrachtet, gehören Joseph Haydns *Schöpfung*, W. A. Mozarts *Musikalischer Spaß*, Robert Schumanns *Kinderszenen*, Franz Liszts *Faust-Symphonie* und andere Werke. Die Musik →

steht im Zentrum und zeigt dort, wo sie Eindrücke aus Natur, Malerei und Dichtkunst „verarbeitet“, ihre große Gestaltungskraft.

**Leitung:** Prof. Dr. Magnus Gaul

**TN-Beitrag:** 27,00 €

**Sa. 14.05., Beginn: 10:00 h, Ende: 17:00 h**

### **Bedeutende Solokonzerte seit der Mozartzeit: Mozart, Beethoven, Schumann, Mendelssohn, Brahms, Bruch, Tschaikowsky**

Zu den bedeutenden und zugleich populären Gattungen in der Musik gehören an vorderster Stelle die „Solokonzerte“. Ihr Ziel ist es, einem Solisten die Möglichkeit zu bieten, sein virtuos instrumentales Können auf Klavier, Violine, Cello oder Trompete zu präsentieren. Besonders geglückt sind dabei solche Konzerte, in denen sich instrumentale Virtuosität und künstlerische Ausdruckskraft die Waage halten. Bedeutende Beispiele dieser Art stellen Konzerte von Mozart über Beethoven bis zu Bruch und Tschaikowsky dar. Sie sollen Gegenstand des Musiktags sein, ebenso die Komponisten der entsprechenden Stücke.

**Leitung:** Prof. Dr. Albrecht Goebel

**TN-Beitrag:** 27,00 €

**Fr. 22.07.–Sa. 23.07., Beginn: 18:00 h, Ende: 17:00 h**

### **Inspiration und Kreativität in der Musik Barocke Komponisten und ihre Bedeutung für nachfolgende Generationen**

Wer schätzt sie nicht, barocke Komponisten wie J.S. Bach, Händel, Vivaldi oder Monteverdi? Barocke Kompositionen entwickeln ihre eigene Tonsprache, die auf das menschliche Gemüt tendenziell heiter, erfrischend, belebend wirkt. Ihre Emotionalität berührt, sie zeigt sich in einem reichhaltigen System barocker musikalischer Figuren, die in der Lage sind, Affekte auszudrücken und damit Stimmungen zu transportieren. Ein weiterer Schwerpunkt des



Wochenendes wird der Einfluss der barocken Komponisten auf nachfolgende Generationen bilden, ein Einfluss, der bis hin zu Max Reger (1873–1916) spürbar ist, dessen 100. Todestag in diesem Jahr gedacht wird.

**Leitung:** Prof. Dr. Magnus Gaul

**TN-Beitrag:** 80,00 €

**Fr. 26.08.–So. 28.08., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

### **Hugo von Hofmannsthal (1874–1929): Gedichte und Märchen; „Jedermann“ Literatureseminar**

Hugo von Hofmannsthal hat ein gewaltiges Gesamtwerk geschaffen (42 Bände!). Drei Segmente aus diesem großen Œuvre sollen im Rahmen unseres Wochenendes vorgestellt, gedeutet und diskutiert werden: eine Reihe seiner wichtigsten Gedichte, das tiefsinnige „Märchen der 672. Nacht“, eines der bedeutendsten deutschen Kunstmärchen überhaupt, sowie sein geistliches Spiel „Jedermann“, dessen Popularität man daran ablesen kann, dass es in der Fassung der Salzburger Festspiele seit 1920 alljährlich komplett ausverkauft ist.

**Leitung:** Prof. Dr. Heinz Rölleke

**TN-Beitrag:** 112,00 €

**So. 16.10.–So. 23.10.2016**

### **Auf den Spuren großer Südtiroler Kultur, Wandern und Genuss in Südtirol**

Gemeinsam wollen wir in dieser Woche auf den Spuren bedeutender Südtiroler Persönlichkeiten wandeln, wie z. B. Michael Pacher, Paul Troger, Oswald von Wolkenstein und Walther von der Vogelweide. Wanderungen führen uns in die schöne Herbstlandschaft und es bleibt auch Zeit und Muße, die herbstlichen Schöpfungsgaben aus Küche und Keller zu genießen.

**Leitung:** Karoline Münzel

**Sa. 29.10., Beginn: 10:00 h, Ende: 17:00 h**

**„Zu Ehren der Oper“**

**Richard Strauss (1864–1949) und Giacomo Puccini (1858–1924) im Vergleich**

Oper meint nicht allein „Melodie“, aber bedeutende Opern kommen kaum ohne einprägsame Melodien aus. Strauss und Puccini sind berühmte Meister der „schönen Melodie“, und es ist unbestreitbar, dass die Wirkung ihrer Opern auch auf einer kraftvollen Melodik beruht. Beispiele wie Strauss' „Rosenkavalier“ oder Puccinis „Madame Butterfly“ belegen diesen Eindruck. Der Musiktag möchte die beiden Großmeister der Oper um 1900 in ihrem Schaffen und ihrer Persönlichkeit charakterisieren und Ähnlichkeiten wie Eigenarten beschreiben. In diesem Zusammenhang soll auch Puccinis kurzes Wirken auf dem Feld der geistlichen Musik berücksichtigt werden.

**Leitung: Prof. Dr. Albrecht Goebel**

**TN-Beitrag: 27,00 €**

**Fr. 18.11.–So. 20.11., Beginn: 15:30 h, Ende: 13:30 h**

**Wer bin ich? Woher komme ich?**

**Literaturseminar zu Botho Strauß' Buch „Herkunft“**

„Woher komme ich?“, das ist eine der großen Fragen, die jeden Menschen beschäftigen, wenn er intensiver über sein Leben nachdenkt. Botho Strauß hat diese Frage für sich in seinem von der Kritik begeistert gefeierten Buch „Herkunft“ beantwortet. Es sind zum einen Kindheits- und Jugenderinnerungen, zum anderen eine liebevolle Auseinandersetzung mit seinem Vater. Anlass der Rückschau ist die Auflösung des Elternhauses, als die Mutter ins Altersheim übersiedelt. Erinnern und Gedächtnis selbst werden in „Herkunft“ zum Thema. Es stellt die Frage nach dem eigenen Gewordensein, den Prägungen durch Vater und Mutter, nach Ritualen und der Tradition.

**Leitung: Dorothea Heller**

**TN-Beitrag: 118,00 €**

## GLAUBEN VERANTWORTEN

### *Glauben verantworten*

**Mo. 18.04.–Do. 21.04., Beginn: 15:00h, Ende: 13:30 h**  
**„Ich glaube ... an die heilige katholische Kirche“ (Apostolisches Glaubensbekenntnis)**  
**Besinnungstage**

Immer wieder stehen wir vor einer „Institution Kirche“, die keineswegs stets als eine heilige erscheint. Ein erwachsener Christ muss sich über den Inhalt seines Glaubensbekenntnisses Rechenschaft geben, zum einen, um seinen Glauben auch vor der „Instanz Vernunft“ verantworten zu können, zum anderen, um „jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt“.  
(1 Petr 3,15)

**Leitung:** P. Dr. Sigfrid Klöckner ofm  
**TN-Beitrag:** 130,00 €

**Mo. 18.07.–Do. 21.07., Beginn: 15:00 h, Ende: 13:30 h**  
**„Ich glaube... an das ewige Leben“**  
**(Apostolisches Glaubensbekenntnis)**  
**Besinnungstage**

Da der Mensch sich als endliches Wesen erfährt und Erlebnisberichte der Ewigkeit ihm fremd sind, gilt es, den gemeinsamen Sinn der Ewigkeit eines kommenden Lebens „im Glauben“ zu verstehen. Wie sind die Wege dahin?

**Leitung:** P. Dr. Sigfrid Klöckner ofm  
**TN-Beitrag:** 130,00 €



## GLAUBEN VERANTWORTEN

# Glauben verantworten

Fr. 18.11.–So. 20.11., Beginn 18:00 h, Ende: 13:30 h

„Der neunte Tag“

**Besinnungswochenende zum Film  
von Volker Schlöndorff**

Ein luxemburgischer Priester wird 1942 überraschend aus dem Konzentrationslager Dachau entlassen. Zu Hause muss er erkennen, was man eigentlich vom ihm erwartet: Er soll seinen Bischof davon überzeugen, sich öffentlich an die Seite der nationalsozialistischen Besatzer zu stellen. Für den Priester „auf KZ-Urlaub“ eine Frage von Treue und Glauben: Wie soll er sich richtig verhalten und wird er auch die Kraft dazu haben das Richtige zu tun? Nach neun Tagen muss er sich entscheiden...

In seinem Film gelingt es Schlöndorff kammerspielartig das subtile Kräftespiel zwischen dem Geistlichen und dem Gestapo-Mann zu zeigen. Er zieht damit den Zuschauer hinein in die Themen Lebensdurst, Schuld, Macht und Verrat. Die vielen Anspielungen auf die Christus-Passion laden dazu ein, biblische Texte mit dem Film in Beziehung zu setzen und nach den eigenen Antworten zu suchen.

**Leitung:** *Andreas Groher, Silvia Möller*

**TN-Beitrag:** 93,00 €



## BEGLEITUNG VON EHRENAMTLICHEN

### *Begleitung von Ehrenamtlichen*

**Sa. 16.04., Beginn: 9:00 h, Ende: 17:00 h**

#### **Lebendiges Sprechen im Gottesdienst Grundkurs für Lektoren**

Am Vormittag werden in einem einführenden Teil grundlegende Fragen des Lektorendienstes behandelt und Lese- und Vortragsregeln mit entsprechenden Übungen vermittelt. Am Nachmittag stehen praktische Übungen in der Kapelle des Bildungshauses im Vordergrund.

**Leitung:** Alfred Streib

**TN-Beitrag:** 19,00 €

**Sa. 24.09., Beginn: 9:00 h, Ende: 17:00 h**

#### **Lesen wie die Profis Aufbaukurs für Lektoren**

Die seit vielen Jahren angebotenen Grundkurse für Lektorinnen und Lektoren führen ein in den liturgischen Dienst des Lektors, in die 15 Lese-Regeln und den Gebrauch der liturgischen Bücher. Die praktischen Übungen können dabei nur eine erste Hilfestellung sein, die es auszubauen und zu fördern gilt. Dazu dient der Aufbaukurs, der sich allerdings nicht nur an „Fortgeschrittene“ und langjährige Lektoren wendet. Kein Nachrichtensprecher oder Schauspieler kommt ohne Übungen und Trainingseinheiten aus. Für das gute und richtige Vorlesen im Gottesdienst braucht es aber genauso eine optimale Vorbereitung und eine ausgewogene Mischung des Vortrags hinsichtlich Rhythmus, Betonung und Satzmelodie. Ergänzt wird der Tageskurs mit einer kurzen Einführung in die Lesungen des neuen Kirchenjahres.

**Leitung:** Oliver Henkel, Alfred Streib

**TN-Beitrag:** 19,00 €

### Projektangebot

**„Ja, wo sind wir denn hier eigentlich!“**

**Auf Menschen zugehen – Sozialraumanalyse praktisch**

(In Zusammenarbeit mit dem Regionalcaritasverband Hanau und dem Katholikenrat im Bistum Fulda)

Zwei Trainingstage und ein Vor-Ort-Projekt in Ihrer Gemeinde oder Ihrem Pastoralverbund

Pfarrgemeinden müssen neu lernen, auf Menschen zuzugehen und sie in *ihren* Fragen ernst zu nehmen, um Gottes Botschaft in *ihren* Lebensspuren zu entdecken. Dazu braucht es eine klare, realistische Sicht auf die Wirklichkeit nach dem Modell: „Sehen – verstehen – urteilen – handeln“.

Mit diesem zweitägigen Training laden wir Sie zum Sehen ein. Wir wollen Sie dafür sensibilisieren, sich Ihre konkrete Gemeindesituation mit Ihrem sozialen Umfeld anzuschauen. Das wird zu weiterführenden Fragen für das gemeindliche Handeln herausfordern, z. B.:

- Für wen sind wir als Kirche da?
- Was kennzeichnet die Lebenssituation der Menschen vor Ort?
- Was brauchen diese Menschen von uns?
- Setzen wir unsere Ressourcen richtig ein und vermeiden den Verschleiß von gutem Willen?

Wenn Sie dieses pastorale Projekt starten wollen, vermitteln wir Ihnen Basiskennnisse zum Vorgehen (unkomplizierte, nützliche Methoden), analysieren zusammen mit Ihnen die Gemeindesituation und unterstützen Sie bei der Auswertung für die pastorale Planung.

Sie sind interessiert? – Dann kommen wir gerne zu einem ersten Informationsgespräch in Ihre Gemeinde oder Ihren Pastoralverbund.

**Karin Glöckner, Andreas Groher, Mathias Ziegler**

## LEBENSITUATIONEN

### *Lebenssituationen*

**Sa. 23.01., Beginn: 9:00 h, Ende: 16:00 h**

**„So hab ich mir mein Leben aber nicht vorgestellt!“**

**Einkehrtag für Tempogeschädigte**

Der Alltag schreitet manchmal in so riesigen Schritten voran, dass man kaum noch hinterherkommt. Sich dann auch noch Gedanken darüber machen zu wollen, wie das Leben eigentlich sein sollte, scheint fast unmöglich. Der Einkehrtag soll Ihnen die Möglichkeit geben, in Ruhe auf das eigene Leben zu schauen. An diesem Tag können Sie mit Hilfe von biblischen Impulsen, im Austausch miteinander sowie in Stille das eigene Leben überdenken, einen Ausblick wagen.

**Leitung:** *Maria Dölle*

**TN-Beitrag:** 22,00 €

**Sa. 12.03., Beginn: 9:30 h, Ende: 17:00 h**

**Ein Tag mit Astrid Lindgren**

**Begegnung mit Astrid Lindgren  
und ihrem Werk**

Die schwedische Autorin Astrid Lindgren (1907–2002) hat weltweit Generationen von Kindern und deren Eltern mit ihren Büchern beeinflusst und geprägt. Ihre bekanntesten Kinderbuch-Gestalten Pippi, Michel, Ronja und Lotta faszinieren auch heute noch ihre Leser. Die Inhalte ihrer Bücher regen an zum Nachdenken, Wegträumen und auch zum Widerspruch.

An diesem Studientag soll das Leben und die Entwicklungsgeschichte Astrid Lindgrens vorgestellt werden. Ihre unbeschwerte Kindheit, ihre kritische Jugendzeit, ihr großer Kummer als junge Frau, ihr Mutterglück, ihre Entwicklung zur Schriftstellerin sind wichtige Stationen ihres Lebens, die wir an diesem Tag in den Blick nehmen. Das Seminar lädt ein, vor diesem Hintergrund die eigene Biografie, den eigenen Standpunkt und mögliche neue Weichenstellungen in den Blick zu nehmen.

**Leitung:** *Marion Seitz*

**TN-Beitrag:** 22,00 €

## LEBENSITUATIONEN

### *Lebenssituationen*

**Mi. 13.04., Beginn: 9:00 h, Ende: 17:00 h**

#### **Schreibwerkstatt Patientenverfügung**

Vorlagen für Patientenverfügungen gibt es viele. Wichtiger als das Formular ist jedoch die individuelle Gestaltung. Die Schreibwerkstatt will helfen, eine eigene Patientenverfügung mit Betreuungsvorsorge und Vorsorgevollmacht zu erstellen. Dabei soll es nicht nur um medizinische Fragen gehen. Gerade für Menschen ohne Angehörige werden die Fragen nach den Wünschen für das eigene Sterben und die eigene Beerdigung immer wichtiger.

**Leitung: Pfr. Werner Gutheil, Michael Roth**

**TN-Beitrag: 22,00 €**

**Dieser Kurs wird mehrmals angeboten**

**Sa. 11.06.2016, Beginn: 9:00 h, Ende: 17:00 h**

**Mi. 07.09.2016, Beginn: 9:00 h, Ende: 17:00 h**

**Sa. 23.04., Beginn: 9:00 h, Ende: 13:30 h**

#### **Kinder fragen nach dem Tod / Wie gehen Kinder mit Sterben, Tod und Trauer um**

Der Thementag bietet die Möglichkeit, sich über den Umgang von Kindern mit Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen. Darüber hinaus werden Bücher und biblische Geschichten zu diesem Themenbereich in den Blick genommen. Den Tod eines geliebten Menschen erleben zu müssen ist für Angehörige und Freunde eine Herausforderung. Die Trauer erfüllt das Herz und nichts ist mehr so wie früher. Auch Kinder sind immer wieder Betroffene, weil der nette Nachbar, die liebevolle Oma, ein geliebtes Elternteil, ein vertrauter Freund oder auch ein liebgewonnenes Haustier gestorben ist. Wie gehen Kinder und Jugendliche mit ihrer Trauer um? Welches Todesverständnis haben Kinder? Wie können Erwachsene mit trauernden Kindern und Jugendlichen umgehen? Welche Hilfen gibt es? Das Angebot richtet sich an Interessierte aus Familie, Gemeinde, Kindertagesstätte, Schule und Hort.

**Leitung: Silvia Möller**

**TN-Beitrag: 5,00 €**



# LEBENSITUATIONEN

## *Lebenssituationen*

**Fr. 17.06.–So. 19.06., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

### **Die zweite Lebenshälfte / Zeit der Wandlung oder: die Zeit spirituellen Erwachens**

Heute haben Menschen nach ihrer Berufstätigkeit eine immer längere Zeit des Ruhestandes vor sich. Das Alter wird nicht mehr wie in früheren Zeiten als Zeit des Abschieds und Sterbens gesehen, sondern als eigener, mit Sinn zu erfüllender Lebensabschnitt. Damit das gelingt, müssen wir schon vor dem Eintritt des Ruhestandes eine Wandlung der Sinnperspektive einüben. In der Psychologie, aber auch in allen Religionen wird sie als Wandlung hin zu einem mehr spirituellen Lebensverständnis beschrieben, eine Wandlung von der quantitativen Perspektive zu einer mehr qualitativen Perspektive des Lebens. Das Seminar lädt ein, auf diesem Hintergrund die eigene Biographie, den eigenen Standpunkt und mögliche neue Weichenstellungen in den Blick zu nehmen.

**Leitung: Prof. Dr. Gerald Weidner**

**TN-Beitrag: 162,00 €**

**Fr. 16.12.–So. 18.12., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

### **Neue Wege, neue Ziele Wochenende für Singles mitten im Leben**

Immer mehr Menschen sind in ihrer Lebensmitte Single. Manche haben sich ihr Leben bewusst so eingerichtet, andere sind nach einer Beziehung durch Trennung, Scheidung oder Tod zum Single geworden. Die einen fühlen sich wohl in ihrer Situation, andere würden sich gerne neu orientieren, wieder andere haben noch gar keine Gedanken an ihre Situation zugelassen.

Was heißt es für mich, Single zu sein? Was verbinde ich damit? Was fühle ich? Wie geht es anderen? Gibt es noch unentdeckte Wege für mich? Welche Ressourcen in mir kann ich dafür nutzen? Das Seminar lädt ein, im Austausch miteinander und mit Hilfe von Selbsterfahrungselementen neue Fragestellungen zu wagen und sich gemeinsam auf eine Entdeckungsreise nach neuen Wegen und neuen Zielen zu machen.

**Leitung: Doris Vetterlein**

**TN-Beitrag: 122,00 €**

## MAV-FORTBILDUNGEN

**Mo. 22.02.–Mi. 24.02., Beginn: 10:00 h, Ende: 15:30 h**  
**Die Zustimmungsrechte der MAV**

In dem Seminar geht es vorrangig um die Zustimmungstatbestände nach § 33 bis § 36 MAVO. Anhand von Fallbeispielen sollen die Mitarbeitervertreterinnen und Mitarbeitervertreter vermittelt bekommen, bei welchen Maßnahmen des Dienstgebers die Zustimmung der MAV notwendig ist, wann die MAV eine Zustimmung verweigern kann und welche Folgen es hat, wenn die MAV eine ablehnende Stellungnahme abgibt. Dabei geht es um das Einigungsgespräch, das vom Dienstgeber mit dem Ziel der Einigung einzuberufen ist, und wie es nach dem Einigungsgespräch weitergeht.

Besonderen Stellenwert hat die Zustimmung bei der Eingruppierung und der Änderung der täglichen Arbeitszeit. Hier werden wir an Fallbeispielen zu Themen wie Einstellung und Eingruppierung sowie Änderung der täglichen Arbeitszeit die Beurteilungsrichtlinien und die relevanten Fakten erläutern.

**Leitung: Dr. Norbert Gescher**  
**TN-Beitrag: 270,00 €**

**Mo. 18.04.–Mi. 20.04., Beginn: 10:00 h, Ende: 15:30 h**  
**Die Arbeitsvertragsordnung und ihre Anlagen**

Immer wieder tauchen in der MAV-Arbeit Fragen zur Arbeitszeit, der Eingruppierung und verschiedene Fragen zu Urlaub und Dienstbefreiung auf. Das Seminar wird sich mit den Regelungen der AVO ausführlich befassen und die in den 16 Anlagen beschlossenen Bestimmungen erläutern. Dabei werden gesetzliche Regelungen auch mitberücksichtigt. Für Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie spezielle Problemstellungen soll in diesem Seminar ausreichend Platz sein.

**Leitung: Stefan Bug**  
**TN-Beitrag: 175,00 €**

## MAV-FORTBILDUNGEN

**Mo. 12.09.–Mi. 14.09., Beginn: 10:00 h, Ende: 15:30 h**  
**Moderation von Gesprächen, Sitzungen und**  
**Versammlungen im Rahmen der Arbeit als**  
**Mitarbeitervertreter/in**

Neben der Arbeit mit Kenntnissen von MAVO, Arbeits- und Tarifrecht benötigen Mitarbeitervertreter/innen weiterführende Kompetenzen für das Gelingen der MAV-Arbeit. Gespräche und Sitzungen wollen moderiert sein, ebenso die Mitarbeiterversammlung geleitet werden. Dazu das nötige Wissen haben und die Kenntnis der Haltung der Moderation sowie der Vor- und Nachbereitung, das ist Ziel dieser Schulung. Vermittelt werden die Grundlagen und Regeln von Gesprächsleitung und der Moderation von Sitzungen und Versammlungen. Ebenfalls werden Techniken und Methoden der Moderation und Gesprächsführung eingeübt.

**Leitung: Gabriele Backendorf**  
**TN-Beitrag: 255,00 €**

**Mo. 31.10.–Mi. 02.11., Beginn: 10:00 h, Ende: 15:30 h**  
**„Schwierige Gespräche erfolgreich führen –**  
**Gesprächsführung und Verhandlungsgeschick**  
**für die MAV-Arbeit“ – Aufbauseminar**

Wiederholung, Erweiterung und Vertiefung der im Grundkurs erlernten Methoden der konstruktiven Gesprächsführung. Fallbearbeitungen: Teilnehmende können eigene Fragestellungen und Situationen aus ihrer MAV-Arbeit mitbringen und gemeinsam mit der Gruppe Lösungsstrategien erarbeiten. Grundlagen der Mediation und/oder Moderation für die MAV-Arbeit (Schwerpunkt wird je nach Interesse der Gruppe gelegt).

Arbeitsweise: Neben kurzen Inputs wird vor allem in handlungsorientierten Formaten gearbeitet, wie z. B. Übungen zu einzelnen Methoden oder Rollenspielen. Dabei wird auf eine prozessorientierte Gestaltung des Trainings geachtet und die Teilnehmer/innen können eigene Fragestellungen und Praxisbeispiele zur gemeinsamen Bearbeitung einbringen.

**Leitung: Judith Eble**  
**TN-Beitrag: 320,00 €**

## UNSERE REFERENTEN

### *Unsere Referenten*

**Backendorf, Gabriele:** Supervision, Coaching, Consulting, Moderation.

**Blasek, Br. Michael ofm:** Junioratsleiter der deutschen Franziskaner, Schulseelsorger in Großkrotzenburg.

**Bug, Stefan:** Pastoralreferent, Ehe-, Familien- und Lebensberater, Gemeindeberater, derzeit: Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz und der Diözesanarbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen im Bistum Fulda.

**Dölle, Maria:** Dipl.-Religionspädagogin, Systemische Beraterin.

**Daub, Doris:** Exerzitienbegleiterin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin i.R., verheiratet, fünf Kinder.

**Eble, Judith:** Trainerin für Kommunikation, Konfliktfähigkeit und interkulturelle Kompetenz, Mediatorin, Mediations-Schwerpunkte: Konflikte in Teams und Organisationen, Konfliktmoderation bei Konflikten mit mehreren Beteiligten.

**Gaul, Magnus:** Dr. phil., Professor für das Fach Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Forschungsschwerpunkte: musikalisches Leben und Erleben von Kindern und Jugendlichen; praxisorientierte Musikvermittlungsprojekte „Kinder-Uni“, „Zukunftsmusik“, „Zauber der Musik“.

**Gescher, Norbert:** Dr. iur., Rechtsanwalt, insbesondere in den Bereichen Bau- und Architektenrecht, Arbeitsrecht und ziviles Wirtschaftsrecht tätig.

**Goebel, Albrecht:** Dr. phil., Professor für Musikpädagogik am Institut für Musikwissenschaft und Musik der Universität Koblenz.

**Götz, Ilona:** zertifizierte Tanzleiterin und Erwachsenenpädagogin, Fulda.

**Gutheil, Werner:** Diözesantrauerseelsorger, langjährige Erfahrung in der Begleitung von Sterbenden und Trauernden; Ausbildungen in Klinikseelsorge, Telefonseelsorge, Palliative Care und zum Ethikberater im Gesundheitswesen.

**Heller, Dorothea:** Germanistin, 35 Jahre in der Erwachsenenbildung tätig mit Themen aus der klassischen und modernen Belletristik, Ausbildung in systemischer Paar- und Familientherapie.

**Henkel, Oliver:** Diplom-Theologe, Pastoralreferent, Dekanatsreferent für das Dekanat Kinzigtal, Gelnhausen.

**Klöckner, P. Sigfrid ofm:** Dr. theol., bis 2004 Rektor des Bildungs- und Exerzitienhauses Salmünster; lebt jetzt im Kloster Frauenberg in Fulda und gestaltet die Bildungsarbeit des Hauses durch eine rege Vortragstätigkeit mit.

**Knobbe, Ulrike:** Dipl.-Sozpäd., Meditationsleiterin (Schwerpunkt: Tanz als Gebet), Begleiterin karmelitanischer Exerzitien, Kur- und Klinikseelsorgerin in Kassel.

## UNSERE REFERENTEN

### *Unsere Referenten*

**Kümpel, Stefan:** Pfarrer von St. Martin in Bad Orb und „Schmerzhafte Mutter Gottes“ in Wächtersbach-Aufenau.

**Meyer-Kahlen, Alexia:** Dr. phil., Philosophin und Psychosynthese-Therapeutin, Theologie im Fernkurs Wien, seit 1996 auf dem Weg der Meditation, Schülerin in christlicher Kontemplation und Herzensgebet bei P. Franz Jalics SJ.

**Möller, Silvia:** Klinikseelsorgerin in Gelnhausen, Mitarbeiterin in der Personalentwicklung der Diözese Fulda, Supervisorin.

**Münzel, Karoline:** Studium der Literatur-, Medien- und Musikwissenschaften, Musik- und Klangtherapeutin, kirchenmusikalische Ausbildung.

**Rauch, Ferdinand:** Pfarrer von St. Georg in Poppenhausen/Rhön; Sektenbeauftragter der Diözese Fulda, lange Jahre Studentenseelsorger; seit mehr als 20 Jahren in der theologischen Erwachsenenbildung und der Exerzitienarbeit mit biblischen Themen tätig.

**Rölleke, Heinz:** Dr. phil., em. Professor für Sprach- und Literaturwissenschaft der Bergischen Universität Wuppertal, Gastvorträge an über 80 Universitäten in aller Welt; 55 Buchpublikationen (in zahlreiche Sprachen übersetzt), weit über 200 Aufsätze aus dem Gesamtbereich der deutschen Literaturgeschichte und der literarischen Volkskunde.

**Roth, Heinrich Michael:** Rechtsanwalt in Bruchköbel, Tätigkeitsschwerpunkte: Patientenverfügungen und Sorgerecht.

**Schlegel, P. Helmut ofm:** Franziskaner; Ausbildung zum Exerzitien- und Meditationsleiter sowie in sinnorientierter Psychologie (Logotherapie); Leiter des Zentrums für christliche Meditation und Spiritualität in der Heilig-Kreuz-Kirche in Frankfurt-Bornheim.

**Schlier, Jutta:** Malerin, ehemalige Gemeindeferentin, Geistliche Begleiterin, Ausbildung zur Exerzitienbegleitung.

**Seitz, Marion:** Dipl.-Religionspädagogin, Dipl.-Sozialarbeiterin, seit 2001 Familienbildungsreferentin im Franziskanischen Bildungswerk in Großkrotzenburg.

**Streib, Alfred:** Dipl.-Theologe, Familienseelsorger in Aschaffenburg.

**Stitz, Dorothee:** Pastoralreferentin, Klinik- und Kurseelsorgerin in Schlüchtern bzw. Bad Soden-Salmünster, Bibliologin, Geistliche Begleiterin und Ausbildung in Exerzitienbegleitung.

**Weidner, Gerald:** Prof. Dr. rer. soc., war über 20 Jahre in gehobenen Führungspositionen tätig und ist zusätzlich qualifiziert in Organisationsentwicklung, Persönlichkeitsentwicklung und Logotherapie. Er ist hauptberuflich tätig als Professor für Soziale Arbeit an der Katholischen Hochschule Mainz.

**Wentzel, Christa:** Yogalehrerin, Lehrerin für Meditativen Tanz.

## OFFENE KURSE ANDERER ANBIETER

### *Offene Kurse*

Für die folgenden Kurse können Sie sich ausschließlich bei den angegebenen Kontaktadressen anmelden, die in der Regel auch die Veranstalter des Kurses sind.

**Fr. 06.05.–So. 08.05.**

### **Ein Wochenende Entspannung: Körper, Geist und Seele**

Leitung: Romy Bott

Büro für Trauerarbeit, Hanau

Kontakt: Romy Bott, Tel. 06183 / 3843

**Fr. 20.05.–So. 22.05.**

### **Ich sehe deine Tränen Trauerwochenende**

Leitung: Pfr. Werner Gutheil

Büro für Trauerarbeit, Hanau

Kontakt: Pfarrer Werner Gutheil, Tel. 06181 / 42898-44

**Fr. 19.08.–So. 21.08.**

### **Ein Wochenende Entspannung: Körper, Geist und Seele**

Leitung: Romy Bott

Büro für Trauerarbeit, Hanau

Kontakt: Romy Bott, Tel. 06183 / 3843

**Fr. 02.09.–So. 04.09.**

### **Meditatives Malen**

Leitung: Reinhilde Rieger

Bischöfliches Generalvikariat Fulda –

Referat Frauenseelsorge

Kontakt: Frau Schugard, Tel. 0661 / 87-357

**Fr. 21.10.–Fr. 28.10.**

### **Fastenwoche für Frauen**

Leitung: Anette Rieger-Bien, Rita Kunzmann

Bischöfliches Generalvikariat Fulda –

Referat Frauenseelsorge

Kontakt: Frau Schugard, Tel. 0661 / 87-357

## OFFENE KURSE ANDERER ANBIETER

### *Offene Kurse*

Fr. 02.12.–So. 04.12.

#### **Adventswochenende**

Bischöfliches Generalvikariat Fulda –

Referat Frauenseelsorge

Kontakt: Frau Schugard, Tel. 0661/87-357

Fr. 02.12.–So. 04.12.

#### **Ein Wochenende Entspannung: Körper, Geist und Seele**

Leitung: Romy Bott

Büro für Trauerarbeit, Hanau

Kontakt: Romy Bott, Tel. 06183/3843

Fr. 09.12.–So. 11.12.

#### **Ich sehe deine Tränen Trauerwochenende**

Leitung: Pfr. Werner Gutheil

Büro für Trauerarbeit, Hanau

Kontakt: Pfarrer Werner Gutheil, Tel. 06181/42898-44

### **Katholische Regionalstelle für Erwachsenenbildung in der Region Süd der Diözese Fulda**

Im Bildungs- und Exerzitienhaus ist auch die Katholische Regionalstelle für Erwachsenenbildung angesiedelt. Die Regionalstelle hat zum einen die Aufgabe, die fast 50 Pfarrgemeinden in der Region bei ihren Aktivitäten im Bereich der Erwachsenenbildung zu unterstützen (Themen- und Referentensuche, Koordination, Werbung, Abrechnungsfragen); zum anderen bietet sie ein eigenes Programm mit Veranstaltungen vor Ort in den Gemeindezentren und Pfarrheimen in der Region an.

Halbjährlich erscheint eine Programmvorschau, die Sie bei uns anfordern können. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich in einen Verteiler eintragen zu lassen, und erhalten dann die Ausschreibungen für die einzelnen Veranstaltungen automatisch per Post. Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch auf der Homepage des Bildungshauses: [www.bildungshaus-salmuenster.de](http://www.bildungshaus-salmuenster.de).

**Leitung** Bernd Heil, Diplom-Theologe  
Tel. 06056/91931-11  
[heil@bildungshaus-salmuenster.de](mailto:heil@bildungshaus-salmuenster.de)

**Sekretärin** Ute Schäfer  
Tel. 06056/91931-13  
[regionalstelle@bildungshaus-salmuenster.de](mailto:regionalstelle@bildungshaus-salmuenster.de)



# ANMELDUNG

*Anmeldung*

Zum Kurs: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

melde ich mich hiermit an.

Anschrift: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße / Hausnr.: \_\_\_\_\_

Postleitzahl / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Essensbesonderheiten: \_\_\_\_\_

Bitte füllen Sie dieses Anmeldeformular vollständig aus und  
senden es per Post oder Fax an:

Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster  
Franziskanergasse 2  
63628 Bad Soden-Salmünster

Telefax 06056/6649



## **Anmeldung zu Hauskursen**

Sie haben die Möglichkeit, sich schriftlich (auch Fax oder Mail) oder auch telefonisch anzumelden. Wir versenden keine Anmeldebestätigungen. Wenn Sie keine anders lautende Benachrichtigung erhalten, gilt Ihre Anmeldung als bestätigt.

**Die Kursgebühren sind bei Anreise bar zu entrichten.** Die Höhe des Tagessatzes und der Kursgebühren erfragen Sie bitte in unserem Büro.

## **Abmeldungen**

Bei Verhinderung erbitten wir eine umgehende Benachrichtigung. **Bei Abmeldungen am Anreisetag und bei unentschuldigtem Fernbleiben werden wir den vollen Kostenbetrag der betreffenden Veranstaltung in Rechnung stellen.**

Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich zur Teilnahme am ganzen Kurs. Ersparte Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten, spätere Anreise oder bei vorzeitiger Abreise werden nicht erstattet – es sei denn, es wurden bei der Anmeldung andere Absprachen getroffen.

## **Belegung des Hauses durch Gruppen**

Externe Institutionen, Verbände und Gruppen haben die Möglichkeit, das Bildungs- und Exerzitenhaus zu belegen. Bitte schicken Sie uns Ihre Terminanfrage schriftlich. Wenn eine Belegung zum Wunschtermin möglich ist, erhalten Sie einen Belegungsvertrag, den Sie uns bitte unterschrieben zurücksenden. Erst wenn uns Ihr Exemplar vorliegt, ist der Vertrag für beide Seiten verbindlich.

**Bei Kündigung einer Tagung oder Reduzierung der gemeldeten Teilnehmerzahl berechnen wir eine Ausfallgebühr. Sie beträgt bei Abmeldungen innerhalb drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung 25 Prozent der Gesamtkosten. Bei unentschuldigtem Fernbleiben von Teilnehmern berechnen wir die Gesamtkosten.**

## SO ERREICHEN SIE UNS

*So erreichen Sie uns*

Das Bildungshaus liegt im Ortsteil Salmünster, Franziskanergasse 2  
GPS-Daten für Navigationsgeräte: Breite N50° 16'34" (50.276111),  
Länge E9° 21'59" (9.366389)

### **Mit dem Auto** (kostenfreier Parkplatz am Haus)

➡ *bei Anfahrt aus Richtung Norden*

A 66 bis Ausfahrt Bad Soden-Salmünster; an der Ausfahrt nach links abbiegen (Im Hopfengarten) und gleich wieder nach rechts in den Rückmühlenweg (enge Straßenerunterführung) bis zur Querstraße (Frankfurter Straße). Dort nach rechts fahren, bis auf der linken Seite der Kirchplatz (Pfarrkirche St. Peter und Paul) zu sehen ist. Hier einbiegen und rechts von der Kirche in die Franziskanergasse. Hier ist gleich links die Hofeinfahrt zum Parkplatz des Bildungshauses.

➡ *bei Anfahrt aus Richtung Süden*

A 66 bis Ausfahrt Bad Soden-Salmünster; nach rechts (Spesartstraße) über die Ampelkreuzung geradeaus Richtung Ulmbach, Bad Soden. An der zweiten Ampelanlage (vorne rechts sieht man die Sparkasse) scharf nach links in die Frankfurter Straße abbiegen. Nach ca. 300 m rechts auf den Kirchplatz (Pfarrkirche St. Peter und Paul) abbiegen. Die Einfahrt zum Parkplatz auf dem Hof des Bildungshauses befindet sich rechts von der Kirche (Franziskanergasse).

### **Mit der Bahn**

Bad Soden-Salmünster liegt an der Bahnstrecke Frankfurt/Main-Fulda. Das Bildungs- und Exerzitenhaus ist in ca. 10 Minuten Fußweg zu erreichen: Aus dem Bahnhof kommend nach links in Richtung Stadtmitte wenden und an der Ampelkreuzung geradeaus in die Frankfurter Straße gehen. Nach ca. 300 m liegt auf der rechten Seite die barocke Pfarrkirche St. Peter und Paul. Wenn Sie rechts an der Kirche entlanggehen, kommen Sie zum Hauseingang.

### **Mit dem Reisebus**

A 66 bis Ausfahrt Bad Soden-Salmünster; weiter nach Süden Richtung Aufenau/Wächtersbach (Im Hopfengarten) und an der ersten Ampel nach rechts in die Weinstraße einbiegen. Nach der Straßenerunterführung an der ersten Kreuzung rechts in die Frankfurter Straße abbiegen. Geradeaus fahren, bis auf der linken Seite der Kirchplatz (Katholische Kirche St. Peter und Paul) zu sehen ist. Dort ist Ein- und Ausstieg und Wenden möglich.

# SO ERREICHEN SIE UNS

*So erreichen Sie uns*

Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster  
Franziskanergasse 2 • 63628 Bad Soden-Salmünster

